

200 Arbeitsplätze in Deitingen

Von ABB Deitingen zu Megasol in weniger als 2 Jahren

Am 12. Dezember 2012 wurde bekannt, dass die Firma ABB ihre Division Energietechnikssysteme neu organisieren werde. Am 8. Januar 2013 wurde wie folgt präzisiert: „Bei ABB Turbo Systems könnte jede 10. Stelle gestrichen werden.“ Damit wurde erstmals publik, dass sich auch am ABB-Standort Deitingen Wesentliches verändern dürfte. Am 22.01.13 gab die ABB bekannt, dass der Standort Deitingen per Mitte 2014 geschlossen werden sollte.

Unmittelbar darauf fanden die ersten Kontakte zwischen der Einwohnergemeinde Deitingen und innostep statt. In der Folge führte innostep dann mit der ABB Immobilien AG in Baden – der Besitzerin des Betriebsgeländes – intensive Gespräche. Themen waren der genaue Zeitpunkt der Schliessung sowie die Frage, ob die ABB Immobilien AG am Standort Deitingen andere ABB-Firmen ansiedeln werde.

Am 22. Oktober 2013 wurde bei einem Treffen von ABB Deitingen, EG Deitingen und innostep klar, dass – trotz verbesserter Auftragslage – die Schliessung des Werkes Deitingen mit seinen noch 103 Angestellten auf Mitte 2015 definitiv stattfinden werde. Eine Aussprache mit der Geschäftsleitung der ABB Immobilien AG in Baden vom 29.01.2014 zeigte dann den Vertretern von Deitingen und innostep auf, dass keine anderen ABB-Firmen in Deitingen angesiedelt werden sollten. Nachfolgefirmae waren also gefragt.

Da sich – neben anderen Interessenten – die Firma Megasol AG für das Betriebsgelände interessierte – wurden die Kontakte

seitens EG Deitingen und innostep zu dieser Firma aufgebaut und intensiviert. Das Bestechende an dieser Lösung war, dass Megasol das gesamte ABB-Areal erwerben wollte. Dazu brauchte es allerdings noch Partnerfirmen, die sich beteiligen müssten, damit das Projekt unter dem Namen „Cleantech Businesspark“ erfolgreich starten konnte. Dies wurde nun – nach einer längeren Phase intensiver Gespräche unter allen Beteiligten – mit dem Kauf des ABB-Areals durch die neuen Nutzer am 23. September 2015 realisiert. Rund 200 Arbeitsplätze werden damit in Deitingen neu angesiedelt.

Die regionale Wirtschaftsförderung innostep Espace Solothurn freut sich, dass sie in enger Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde Deitingen sowie den kantonalen Behörden zu diesem Erfolg hat beitragen können.

Neue Geschäftsführung

Der Vorstand von innostep freut sich, mit Hardy Jäggi einen erfahrenen und engagierten Geschäftsführer gefunden zu haben. Hardy Jäggi (49) ist Gemeindepräsident von Rechterswil, Kantonsrat und selbständiger Marketing- und Kommunikationsberater. Er arbeitet seit 2013 im Vorstand von innostep mit.

Hardy Jäggi löst Christoph Dobler und Ueli Bucher ab: Christoph Dobler will sich vermehrt seiner Selbstständigkeit widmen, innostep aber weiterhin projektbezogen unterstützen. Ueli Bucher zieht sich altersbedingt aus dem Berufsleben zurück. Max Wittwer steht innostep noch als Projektleiter zur Verfügung, um einen geregelten Übergang sicherzustellen.



Paul Schär (Hector Egger Holzbau AG), Daniel Sägesser, Markus Gisler, Terence Hänni (Megasol Energie AG), Max Wittwer (innostep), Bruno Eberhard (Gemeindepräsident Deitingen)